

Vorschläge für Leisezeichen

Beitrag von „Niggel“ vom 9. August 2012 08:52

Hallo ihr Lieben,

da ihr immer so schön kreativ seid, muss ich mal wieder eure Hilfe in Anspruch nehmen.

Ich übernehme an einer neuen Schule eine 1. Klasse mit hohem Migrantenanteil.

Soweit alles kein Problem - bis auf das Leisezeichen 😊 In meiner "alten" Klasse habe ich den "Schweigewolf/Stillefuchs" verwendet. Mittlerweile weiß ich aber, dass der "Stillefuchs" das Zeichen einer rassistischen Vereinigung der Türkei ist und möchte es daher in der neuen Klasse, in der auch türkischstämmige Kinder sind, nicht einsetzen.

Habt ihr andere Vorschläge für ein Leisezeichen? Klar Finger auf den Mund - flache Hand nach oben oder Finger auf den Mund - mit der anderen Hand melden, irgendwie fehlt mir da aber der "Kniff".

Ich freue mich auf eure Vorschläge!

VG Niggel

Beitrag von „Nenenra“ vom 9. August 2012 08:58

Ich habe mal in einer Klasse gesehen, dass die Kinder sich eine "Denkerkappe" aufgesetzt haben, indem sie einfach die Hände auf den Kopf gelegt (gefaltet) haben.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 9. August 2012 10:28

Stillefuchs- ich kenne das garnicht, was macht man damit?

Bei uns *legen sich die Kinder schlafend auf den Tisch* also *schauen ein* und werden somit ruhig

Ig MM

Beitrag von „Niggel“ vom 9. August 2012 10:38

Beim Schweigewolf/Stifflefuchs legt man einen Finger auf den Mund und formt mit der anderen Hand einen Wolf/Fuchs, den man in die Luft hält.

Daumen, Mittelfinger und Ringfinger bilden die Schnauze, Zeigefinger und kleiner Finger stehen als Ohren nach oben. So ähnlich wie beim Schattenspiel ein Hund oder Wolf. Symbolisiert "Mund zu, Ohren auf".

Meine Kinder haben es geliebt, aber ich finde es unpassend, wenn es in der Türkei negativ behaftet ist und ich türkischstämmige Kinder habe. Daher muss jetzt ein neues Leisezeichen her.

Danke schon mal für die ersten Vorschläge! 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 9. August 2012 10:48

Zitat von Niggel

Beim Schweigewolf/Stifflefuchs legt man einen Finger auf den Mund und formt mit der anderen Hand einen Wolf/Fuchs, den man in die Luft hält.

Daumen, Mittelfinger und Ringfinger bilden die Schnauze, Zeigefinger und kleiner Finger stehen als Ohren nach oben. So ähnlich wie beim Schattenspiel ein Hund oder Wolf. Symbolisiert "Mund zu, Ohren auf".

[Blockierte Grafik: <http://europenews.dk/files/Hintergr...tionalisten.png>]

Zitat

Meine Kinder haben es geliebt, aber ich finde es unpassend, wenn es in der Türkei negativ behaftet ist und ich türkischstämmige Kinder habe. Daher muss jetzt ein neues Leisezeichen her.

Der Schweigefuchs ist das Erkennungszeichen und der Gruß der "Grauen Wölfe" ([türk. Bozkurtlar](#)), einer rechtsradikalen, nationalistischen und antidemokratischen türkischen Partei. Schon 1970 gab es enge Verbindung zwischen den Bozkurtlar und der NPD, die diese finanziell unterstützte.

Ne "der Schweigefuchs der kann mich mal, dem zeige ich den Schweigeaal" le

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2012 11:19

Ich zaehl normalerweise runter von 10 oder 5. In meiner neuen Schule klatscht der Lehrer einen Rhythmus und die Kinder klatschen den gleichen Rhythmus als Antwort. Naechstes Schuljahr wuerde ich aber gerne ein paar dieser Ideen ausprobieren:

<http://www.youtube.com/watch?v=aaweXw03kQI&feature=related>

Sind zwar fuer juengere Schueler, aber ich rede bei der Intro immer zu lange. 😄

Beitrag von „Niggel“ vom 9. August 2012 11:44

Nele: 👍 für den Schweigeaal 😊

Dejana: Da sind echt gute Anregungen dabei, mal sehen, was und wie es sich umsetzen lässt 😊

Das Runterzählen mache ich auch ab und zu, oder auch den Spruch "1,2,3 Redezeit vorbei", ich hätte aber gerne etwas non-verbales, bei dem die Kinder rausschauen und gleichzeitig nicht fummeln können 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2012 12:15

Ich find ihre Stunde den absoluten Hammer. Wenn meine "introduction" mit so ner Geschwindigkeit ablaufen wuerde, waere meine SL vollends begeistert. Mal sehen, ob sich das fuer meine neue Klasse klauen laesst. (Allerdings wuerd ich das nur fuer den Stundeneingang machen,...und meine arbeiten eigentlich nicht in Stille, ausser, es ist ein Test.)

Beitrag von „Nici311“ vom 9. August 2012 12:45

Ich habe ein Glöckchen. Wenn es ertönt wissen alle Kinder, dass ich eine wichtige Mitteilung an alle habe und sie leise werden müssen. Sie legen ihre Hände dann hinter die Ohren um mir zu zeigen, dass sie aufmerksam sind. Das Glöckchen nutze ich auch, um die Hausaufgaben anzusagen, zu erklären und auszuteilen.

Oft lege ich auch nur den Finger auf den Mund, dann wissen bestimmte Kinder, dass sie zu laut waren.

Um mal runter zu kommen oder nach einer lauten Arbeitsphase Ruhe zu bekommen, klatsche ich verschiedene Rhythmen. Die Kinder klatschen automatisch mit. Das Klatschen wird immer leiser, bis zum Schluss nur noch die Fingerspitzen aufeinandertreffen. Wenn es dann zum Stillstand kommt, haben wir alle einen Finger auf dem Mund. Dann kann man auch wieder einen neuen Arbeitsauftrag erteilen. Klappt gerade in Kl. 1 und 2 gut.

Beitrag von „fredi84“ vom 9. August 2012 12:46

Hallo 😊

Ich muss gestehen, dass das http://www.youtube.com/watch?v=AMDvD_Ewf0U&feature=related mir ein bisschen Angst macht... (euch nicht?) aber bestimmt sind Sachen dabei, die ich für mich (in abgesteckter Form!!!) übernehmen könnte. Ich mag einfach diesen Drill überhaupt nicht.

Ich habe als Stillezeichen eine Kellnerglocke. Wenn die klingelt, legen die Kinder alles aus der Hand und sagen "Mund zu Ohren gespitzt". Manchmal gib es dazu dann auch den verpöhten Stillefuchs 😊

Das mit dem Klatschen eines Rhythmus mache ich wenn wir in den Sitzkreis kommen, das macht den Kindern Spaß und die, die schon sitzen haben keine Zeit Blödsinn zu machen 😊

Beitrag von „Niggel“ vom 9. August 2012 12:46

Ich denke, die Einleitung der PA kann man ritualisiert auch in anderen Phasen machen. Ich würde auf keinen Fall alles machen, aber ne Anregung ist es. Angst macht mir das Video nicht, aber es Lehrer-Echo wurde uns im Ref ausgetrieben 😊 Man darf ja eh nie alles unreflektiert übernehmen, daher kann man es schon als Anregung sehen, denke ich.

Das mit dem Rhythmusklatschen finde ich auch als Rhythmisierung oder zum Stundenwechsel gut.

Denke gerade über die Abwandlung von Nicis "Ohren" nach... Finger auf den Mund und die andere Hand ans Ohr zum genauen Hören.

Na mal sehen.

Auf jeden Fall DANKE für die vielen Anregungen! 👍

Beitrag von „Sanne1983“ vom 9. August 2012 12:50

Bei uns gibt es noch die Brezel - das sind die Arme vor dem Körper verschränkt. Da werden die Arme nicht lahm, die Kinder können aber auch nicht mehr mit den Händen z.B. am Mäppchen spielen.

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 9. August 2012 15:55

Danke für die Erklärungen!

LG MM